



Leitlinien zum Verhalten der Chrischona Affoltern

1. Wir erkennen an, dass Covid-19 eine ernstzunehmende Krankheit ist, vor der man sich schützen muss und bei der man im Krankheitsfall frühzeitig einen Arzt aufsuchen sollte. (Luk 5,31)
2. Wir erkennen an, dass die Regierung von Gott eingesetzt ist, um das Gute zu fördern und dem Bösen zu widerstehen (Röm 13:3-4). Wir sind jedoch davon überzeugt, dass jeder Mensch für seine eigene Gesundheit, Sicherheit und sein Wohlergehen verantwortlich ist. (1.Kor 6,19-20)
3. Wir nehmen Jesu Wort ernst, dass die Seele wichtiger ist als der Körper und das ewige Leben als die irdische Lebenszeit. (Mk 8,36; Mt 10,28)
4. Wir erkennen an, dass sich jeder Mensch mit seinem Gewissen nicht nur vor den irdischen Autoritäten, sondern vor allem vor Gott verantworten muss. (Apg 24,16; 1.Thess 4,1; Röm 14,12)
5. Wir respektieren die Entscheidung von Gemeindegliedern, die sich impfen lassen, aber auch von allen, die sich gegen eine Impfung entscheiden. (Phil 2,3)
6. Wir begegnen einander in der Liebe Christi. Deshalb vermeiden wir alles, was Misstrauen, Zwietracht und Spaltung verursacht (Röm 14,19; Gal 5,19-21). Dazu gehört, dass wir persönliche Überzeugungen und Entscheidungen respektieren und uns nicht gegenseitig verurteilen. (1.Kor 4,5)
7. Wir versuchen, wo es gewünscht und möglich ist, miteinander zu reden, einander zuzuhören und uns zu bemühen, den anderen zu verstehen, immer mit der Einstellung: „In Demut achte einer den andern höher als sich selbst.“ (Phil 2,3)
8. Wo ein Gespräch nicht möglich oder erwünscht ist, ertragen wir einander in Liebe nach dem Wort: „Ertragt einer den andern in Liebe und seid darauf bedacht, zu wahren die Einigkeit im Geist durch das Band des Friedens.“ (Eph 4,2-3)
9. Unser Auftrag, Menschen zu Jünger zu machen und die frohe Botschaft in Wort und Tat zu verkündigen, ist wichtiger als die Diskussion um Corona oder Coronamassnahmen. Das betrifft speziell auch Zeugnis durch unseren Umgang im Miteinander. (Mt 5,13-16; Joh 13,35; 1. Joh 4,7-21; Mt 28,18-20)
10. Bei unseren Veranstaltungen machen wir keinen Unterschied zwischen Geimpften und Ungeimpften. Jeder ist willkommen und jeder wird mit dem gleichen Respekt und der gleichen Liebe begegnet. (Kol 3,11)
11. Gleichzeitig respektieren wir all jene, die aus Rücksicht auf ihre eigene Gesundheit noch nicht persönlich, sondern über digitale Medien an Veranstaltungen teilnehmen.
12. Wenn ein Gemeindeglied öffentlich angegriffen oder wegen seiner Überzeugungen bloßgestellt wird, setzen wir uns schützend füreinander ein. (1.Kor 12,26; 2.Kor 11,29)
13. Wir widerstehen aller Angstmacherei im festen Vertrauen auf Christus, der die Welt überwunden hat. In ihm sind wir sicher, selbst bei Krankheit und Tod. (Joh 16,33; Röm 8,38-39)

Affoltern am Albis, 16. September 2021

Die Gemeindeleitung